

## EIT-ENERGY KIC Proposal: Europäisches Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien und Vermeidung der Folgen des Klimawandels mit Standort in Österreich

### Kurzinformation

Unter dem Arbeitstitel EIT-ENERGY KIC Proposal bewirbt sich die TU Graz als Initiator zusammen mit namhaften europäischen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft um ein Europäisches Kompetenzzentrum im Bereich erneuerbare Energien und Vermeidung der Folgen des Klimawandels mit Standort in Österreich. Die Bewerbung im August 2009 erfolgt auf Basis einer sogenannten Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC) beim neu gegründeten Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) mit Verwaltungssitz in Budapest. Im Rahmen der EIT-ENERGY KIC Bewerbung werden EU Regionen und nachhaltige Technologien mit zukunftssträchtigen Energielösungen verbunden. Ziel des geplanten EIT-ENERGY KIC ist es, kritische Masse und ein innovationsfreundliches Klima durch Integration der drei Eckpunkte des Wissensdreiecks, Forschung, Lehre und Innovation in Europa zu schaffen. Die europäische Konkurrenz um den Standort des KIC ist groß. Nur durch eine gemeinsame Anstrengung kann es gelingen, diese Zukunftschance mit einer Größenordnung von erwarteten 100 Millionen EURO pro Jahr für einen Zeitraum von 7-15 Jahren für Österreich zu nützen.

### Partner

Namhafte nationale und internationale Unternehmen sowie führende Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Europas haben bereits ihr Interesse für eine Partnerschaft im EIT-ENERGY KIC Proposal bekundet, darunter nahezu die gesamte österreichische wissenschaftliche Community.

### Ablauf

Die EIT Ausschreibung ist für Anfang April 2009 zu erwarten mit einem Einreichtermin für die Bewerbung beim EIT im August 2009. Die Auswahl der KICs wird bis Ende 2009 abgeschlossen sein. Der Start des ENERGY KIC kann Anfang 2010 erfolgen, sofern der Zuschlag erfolgt. Die Projektlaufzeit beträgt 7-15 Jahre. Für die Anbahnungsphase wird ein Projektbudget von rund 2,5 Mio. € benötigt, die laufenden jährlichen Kosten für das EIT-ENERGY KIC werden aus heutiger Sicht 100 Mio. € betragen.

### Vorteile für die beteiligten Unternehmen:

#### 1. ONE-STOP-SHOP

Das EIT-ENERGY KIC bündelt das gesamte in Europa vorhandene Know-how in Lehre, Forschung und Innovation in einem Zentrum, das von den besten Köpfen Europas getragen wird und ermöglicht eine langfristige Planung sowie strategische Ausrichtung in Forschung und Lehre sowie eine rasche Umsetzung.

#### 2. Strategische Ausrichtung der beteiligten Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung

Das EIT-ENERGY KIC bietet den globalen Zugang zu strategisch ausgerichteten Plattformen für Nachhaltige Energien und bereitet Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen auf zu erschließende Zukunftsmärkte vor. Im Verbund mit internationalen Partnern wird es gelingen, sich den Herausforderungen der Zukunft bestmöglich zu stellen.

#### 3. Forschung und Entwicklung in den Geschäftsfeldern der Zukunft

Das EIT-ENERGY KIC schafft das Know-how, damit Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen sich in den Geschäftsfeldern der Zukunft in den

Bereichen der Energietechnologien optimal positionieren können (z.B. nächste Generation der Technologien für Erneuerbare Energien zur Marktreife führen).

#### 4. Zugang zu europäischen Top-Absolventinnen und Top-Absolventen

Das EIT-ENERGY KIC gewährleistet über die geplante europäische Ausbildungsplattform praxisorientierte Ausbildung am Puls der Forschung auf höchstem internationalen Niveau (EIT Label) und bietet einen bevorzugten Zugang zu den Top-Forschungsteams und Studierenden.

#### 5. Positionierung am Weltmarkt

Das EIT-ENERGY KIC ermöglicht den Partnern einen Know-how Vorsprung und damit das Potenzial für Innovationen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können.

### **Bedeutung des EIT-ENERGY KIC Proposal für die Österreichische Wirtschaft**

Das geplante Europäische Kompetenzzentrum trägt durch die Integration der bestehenden Forschungseinrichtungen und Unternehmen, insbesondere der KMUs, und durch die intensive Integration von bestehenden Plattformen und Clustern auf europäischer Ebene wesentlich zur Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes bei. Durch die Errichtung des EIT-ENERGY KIC werden dynamische Segmente der Wirtschaft weiter gestärkt.

### **Die Bedeutung des ENERGY KIC Proposal für die Menschen**

Die geplante Ausbildungsplattform trägt wesentlich zur Qualifizierung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei. Durch modulare Ausbildungselemente, die alle Altersgruppen umspannen, und eine internationale, forschungsgeleitete und interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung werden die zukünftigen Chancen der österreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wesentlich verbessert und neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Qualifizierung der Arbeitskräfte trägt auch entscheidend zur Steigerung der Wirtschaftskraft des Standortes bei.

### **EIT-ENERGY KIC Proposal – Outputs**

Durch das EIT-ENERGY KIC Proposal ergibt sich neben der Implementierung von Energie-Lösungen ein verbesserter Zugang zu

- Fachkompetenzen und Wissensressourcen,
- Produkten und Services,
- Neuen Technologien,
- Top-Ausbildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer
- verbesserte Verbindung zwischen Wirtschaftspartnern und Universitäten sowie Forschungseinrichtungen, regionalen und internationalen Stakeholdern.

#### **Kontakt:**

Koordination: Technische Universität Graz  
Vorsitz der TU Graz - EIT Task Force „Sustainable Systems“:  
Rektor O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hans Sünkel  
Konzeption und Umsetzung:  
Leiterin Internationale und Strategische Partnerschaften  
Mag. Brigitte Hasewend, [brigitte.hasewend@tugraz.at](mailto:brigitte.hasewend@tugraz.at), [www.tugraz-eit.eu](http://www.tugraz-eit.eu)